

Kinder nachmittags keinen Ball mehr sehen können, der täuscht sich. „Eigentlich wird mir auf der Heimfahrt schon vorgejammert, dass nun bis

Kurze Pause: Mutter Michaela Reimer versorgte die durstigen Fußballer beim großen Oster-Camp mit warmen Tee. (Fotos: Steinicke)

Bleibt Stadt doch Träger der Kitas?

Darüber entscheiden die Politiker am kommenden Mittwoch

Von TOM STEINICKE

ZÜLPICH. Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales und Sport entscheiden am kommenden Mittwoch über die Zukunft der sieben Kindertagesstätten (Kitas) nach dem 1. August 2014. Unabhängig von der Entscheidung des Ausschusses bleibt der bereits gefasste Beschluss, die Trägerschaft für die Kindergärten in der Römerstadt im kommenden Jahr zu behalten.

„Wir haben die Frist bewusst verstreichen lassen, um nichts übers Knie zu brechen“, sagte Beigeordneter Ulf Hürtgen vor knapp drei Wochen der Rundschau. Die Stadt Zülpich hätte bis zum 15. März 2013 einen Trägerwechsel ihrer städtischen Kitas melden müssen. Dies war aber nicht geschehen.

Dennoch erstellte die Verwaltung eine neue Wirtschaftlichkeitsprüfung. Zülpichs Bürgermeister Albert Bergmann wollte keine Stellungnahme zum Thema Kitas abgeben: „Das muss der Ausschuss entscheiden.“ Die Beschlussvorlage der Verwaltung gibt indes deutliche Hinweise

in eine bestimmte Richtung. „Da eine Übertragung der Trägerschaft den Haushalt kurzfristig nur marginal entlastet, ist aus Sicht der Verwaltung eine Abgabe der Kitas an einen freien Träger durchaus in Frage zu stellen“, heißt es in der Vorlage.

Die Kostenprüfung der Verwaltung ergab außerdem, dass es auch keinen Sinn macht, nur die drei größten Kitas in eine freie Trägerschaft zu überführen. Selbst wenn die Stadt alle sieben Kitas abgeben würde, würde die Kostenersparnis nur 21 000 Euro betragen.

Von den elf angeschriebenen, potenziellen neuen Trägern bekundeten zwar sieben ein Interesse an der Übernahme. Nur drei Träger hätten aber schließlich ein konkretes Angebot abgegeben, heißt es in einer Anlage zur Beschlussvorlage.

Darin wird allerdings auch erwähnt, dass sich ein Wechsel der Trägerschaft positiv auf die Qualität der Erziehung in den Einrichtungen auswirken könne. Grund dafür seien die sich bietenden Fortbildungsmöglichkeiten.

– Anzeige –

HAAR-TREND B

„Goeth Powe genor

**Der bekannte L
über sein Sham
ner vom Gilb be**

Zu seinem grauen Haar ist ein neuer Mega-Trend nicht nur bei Promis. Doch Grau ist nicht gelb. Gilb im ergrauten Haar

Der Labor-Bev

Der Test mit Echthaar ze